



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland

QSL

Manager

Merckblatt

Wer das Amt des QSL-Managers in seinem Ortsverband bekleidet, hat damit auch gewisse Pflichten und Rechte übernommen.

Zu diesen Pflichten und Rechten gehört:

- Anwesenheit an jedem OV-Abend, damit die Mitglieder des Ortsverbandes die Möglichkeit zur Abgabe und Empfang ihrer QSL-Karten haben.
- Bei Verhinderung Benachrichtigung des OVV, damit ein Vertreter seine Pflichten übernehmen kann.
- QSL-Karten vor der Weiterleitung an das QSL-Büro des DARC e. V. (regelmäßig monatlich – oder bei geringerem Aufkommen nach Bedarf, dies sollte mit den OV-Mitgliedern abgestimmt werden) nach Prefix sortieren.
- Der QSL-Manager kann QSL-Karten, die von den Absendern nicht ordentlich sortiert wurden, oder QSL-Karten, die gegen Anstand und guten Sitten verstoßen, zurückweisen.
- Der QSL-Manager sollte seine Tätigkeit gewissenhaft und ohne persönliche Emotionen verrichten.

Wie läuft die QSL-Vermittlung ab?

Jedes DARC-Mitglied hat das Recht, seine nach Länderkennzeichen (Prefix) sortierten QSL-Karten dem QSL-Manager im Ortsverband abzugeben. Der QSL-Manager hat nun die Aufgabe, alle bei ihm abgegebenen QSL-Karten zusammenzufügen und nochmals nach Ländern (Prefix) zu sortieren und zur QSL-Vermittlung des DARC e. V. nach Baunatal weiterzuleiten.

In der QSL-Vermittlung des DARC e. V. werden alle eingehenden QSL-Karten nach Ausland und Inland getrennt und zur weiteren Vermittlung an den Codier-Plätzen (Inland) oder zur Handsortierung (Ausland) bereitgestellt. Jede QSL-Karte für einen deutschen Funkamateurl wird an einem Codier-Platz bearbeitet. Wenn der Empfänger der QSL-Karte Mitglied des DARC e. V. ist, erhält die QSL-Karte einen CMC7 (magnetisch lesbarer Strichcode) Aufdruck und wird zur Sortieranlage weitergeleitet. Die Sortieranlage befördert die QSL-Karte beim ersten Sortierlauf in ein Fach, welches dem Distrikt des Empfängers zugeordnet ist. Wenn die QSL-Karten dieses Distriktes zum Versand kommen, läuft die QSL-Karte ein zweites Mal über die Sortieranlage. Bei diesem zweiten Durchlauf werden die für den Distrikt eingetroffenen QSL-Karten den jeweiligen DOKs zugeordnet. Anschließend werden die QSL-Karten verpackt und an den QSL-Manager des Ortsverbandes verschickt. QSL-Karten, die für ausländische Stationen bestimmt sind, werden an einer größeren Regalwand nach Prefixen von Hand sortiert und je nach Aufkommen in Päckchen bis 2 kg oder Paketen bis ca. 12 kg verschickt.

Ab und zu wird uns die Frage gestellt, ob Mitglieder ihre QSL-Karten auch direkt zum DARC e. V. senden dürfen. Nein, die QSL-Vermittlung des DARC e. V. läuft ausschließlich über den QSL-Manager im Ortsverband. Dazu sei grundsätzlich gesagt, jede QSL-Sendung, die nicht von einem QSL-Manager kommt und meistens nur ein paar nicht sortierte QSL-Karten beinhaltet, verursacht fast denselben Aufwand beim Auspacken und Bereitstellen, wie eine QSL-Sendung mit einigen hundert QSL-Karten eines QSL-Managers.

Kontrollfunktion des QSL-Managers

Um unnötiges hin und her senden von QSL-Karten über das QSL-Büro des DARC e. V. zu vermeiden, sollte der QSL-Manager stichprobenartig die QSL-Karten auf Vollständigkeit und Gültigkeit prüfen. Wichtig ist hierbei, dass das Rufzeichen und der DOK eingedruckt oder gestempelt sind. QSL-Karten auf denen das Rufzeichen oder der DOK handschriftlich eingetragen wurde, werden für das DLD nicht anerkannt. Sollte die Entragung des DOKs fehlen, so kann dieses auch vom QSL-Manager mit dem OV-Stempel nachgeholt werden. Weitere Informationen hierüber finden Sie in dem Faltblatt: Die QSL-Karte.

Warum sollen QSL-Karten sortiert werden?

Eine häufige Frage ist z. B.: "Warum sollen QSL-Karten sortiert zum DARC e. V. geschickt werden?"

Der DARC e. V. hat doch eine tolle Sortieranlage."

Das mit der tollen Sortieranlage stimmt, aber bevor die QSL-Karten von der Sortieranlage bearbeitet werden können, müssen die QSL-Karten eine Codierung bekommen. Dazu wird jede QSL-Karte, die für einen deutschen Funkamateurländer bestimmt ist, in die Hand genommen und das Rufzeichen des Empfängers im PC eingegeben. Dieser sucht dann in einer Datenbank mit über 140.000 Rufzeichen (aktuelle, Ex-Rufzeichen und DE-Kennzeichen) den dazu gehörenden DOK. Damit die Eingabe des Empfängerrufzeichens so schnell wie möglich geschehen kann, sollte/muss das Empfänger-Rufzeichen gut leserlich und schnell auffindbar auf der QSL-Karte sein. Erst wenn die QSL-Karten codiert sind, können sie von der Sortieranlage verarbeitet werden. QSL-Karten für andere Länder werden nach wie vor von Hand in die entsprechenden Fächer gelegt. Dabei ist es auch wichtig, dass alle QSL-Karten von einem Ortsverband, die z. B. nach EA geschickt werden sollen, zusammengefasst sind. Dieses erleichtert uns die Arbeit, steigert die Vermittlungsgeschwindigkeit und hilft Kosten zu senken.

Für wen und welche QSL-Karten werden vermittelt?

Die Vermittlung von QSL-Karten erfolgt für Rufzeicheninhaber nach dem AFuG, die zum Zeitpunkt der QSL-Karten-Bearbeitung Mitglieder des DARC e. V. im Sinne von § 3 der Satzung sind. Diesen gleichgestellt sind DARC-Mitglieder mit SWL-Kennzeichen (DL-DOK-Mitgliedsnummer) oder DE-Kennzeichen und VFDB-Mitglieder. Darüber hinaus haben nur Clubstationen des DARC/VFDB Anspruch auf die Vermittlung von QSL-Karten, wenn der Rufzeicheninhaber von dieser Clubstation Mitglied im DARC e. V. oder VFDB e. V. ist und die Clubstation ordnungsgemäß dem DARC e.V. gemeldet wurde.

Über Ausnahmen entscheidet der Vorstand.



Der DARC e. V. bekommt keine Mitteilung von der zuständigen Behörde, an wen und wann ein Rufzeichen vergeben wurde. Eingehende QSL-Karten an Rufzeichen, die dem DARC e. V. nicht gemeldet wurden, können somit nicht vermittelt werden. Sie werden mit dem Stempel „**SRI, this station does not use the QSL-Service of**

DARC“ zurückgeschickt. Deshalb sollte jeder, der ein neues Rufzeichen erhalten hat, dieses unverzüglich dem DARC e. V. melden. Formulare zum Melden von Rufzeichen finden Sie im Internet auf der Seite: <http://www.darc.de> – DARC-Info – Geschäftsstelle – Online-Formulare. Sie können dieses auch per Telefon: 0561 94988-0, FAX: 0561 94988-50 und E-Mail: darc@darc.de mitteilen.

QSL-Karten, die den Zusatz „via ...“ enthalten, werden nur dann vermittelt, wenn der Empfänger Mitglied im DARC e. V. ist. QSL-Karten für Clubstationen, die den Vermerk „via ...“ enthalten, werden nicht an die „via“-Station vermittelt. Z. B. eine QSL-Karte, die für DFØAFZ via DL1ZAX bestimmt ist, wird an DFØAFZ vermittelt.

Es ist immer wieder vorgekommen, dass QSL-Karten für eine Clubstation, die an das „via“-Rufzeichen vermittelt wurden, zurückkamen mit dem Vermerk „Bitte an die Clubstation senden“. Vielleicht war in diesem Fall mit dem „via“-Rufzeichen nur das Rufzeichen des Operators gemeint.

Andere QSL-Karten, bei denen der „via“-Vermerk nicht beachtet wurde, kamen auch zurück mit dem Vermerk „Bitte an das „via“-Rufzeichen senden“.

Das Zurücksenden der QSL-Karten mit den Irrläufern und das dadurch bedingte erneute Bearbeiten ist sehr zeitaufwendig, daher können wir QSL-Karten in DL nur an das eigentliche Empfänger- und nicht an das „via“-Rufzeichen vermitteln.

Karten, deren Gestaltung und/oder Inhalt gegen Anstand und gute Sitten verstoßen sowie QSL-Karten, die den Interessen des DARC e. V. zuwiderlaufen, sind von der Vermittlung ausgeschlossen.

Gegen QSL-Karten, die Werbung beinhalten, ist aus unserer Sicht nichts einzuwenden, da Werbung auf QSL-Karten nicht direkt etwas mit dem Amateurfunk zu tun hat. Die QSL-Karte sollte jedoch nicht einem Bestellschein gleichen.

Es können nur QSL-Karten von Verbindungen auf den Amateurfunkbändern an Amateurfunkstationen vermittelt werden. QSL-Karten an internationale Radio-Sender können wir nicht vermitteln.

QSL-Karten für DARC-Mitglieder, die im Ausland wohnen, können nur über das Heimatrufzeichen an den Heimat-Ortsverband vermittelt werden. Ausländische Mitglieder des DARC e. V. können ihre ausgehenden QSL-Karten über den DARC e. V. zum Versand bringen. Eingehende QSL-Karten für diese Mitglieder können nur über einen QSL-Manager in Deutschland, der Mitglied im DARC e. V. ist, vermittelt werden. In einigen Fällen haben wir diesen ausländischen Mitgliedern, wenn sie nicht im Besitz eines deutschen Rufzeichens sind, ein DE-Kennzeichen zugeteilt über das dann die QSL-Vermittlung abgewickelt wird. Wichtig ist hierbei immer, dass im QSO der Vermerk „QSL via D...“ angegeben wird und er sollte auch gut sichtbar auf der QSL-Karte vorhanden sein.

Wir sind zurzeit nicht in der Lage, QSL-Karten direkt an einzelne Mitglieder zu senden – auch dann nicht, wenn die zusätzlichen Kosten in Rechnung gestellt werden sollen. Deshalb möchten wir die Ortsverbände bitten, den OMs oder YLs, die aus gesundheitlichen Gründen nicht zum OV-Abend kommen können, die für sie bestimmten QSL-Karten auf einem anderen Weg zukommen zu lassen.

Vermittlung von QSL-Karten an Club- oder automatisch arbeitende Stationen

QSL-Karten an Club- oder automatisch arbeitende Stationen können nur vermittelt werden, wenn der Verantwortliche für diese Station Mitglied im DARC e. V. oder VFDB e. V. ist und das Rufzeichen dem DARC e. V. gemeldet wurde. Tritt der Verantwortliche aus dem DARC e. V. oder VFDB e. V. aus, endet auch die Mitgliedschaft der Club- oder automatisch arbeitenden Station, es sei denn, ein neuer Verantwortlicher, der Mitglied im DARC e. V. oder VFDB e. V. ist, wird dem DARC e. V. gemeldet. Formulare zum Melden von Club-/automatisch arbeitenden Stationen finden Sie im Internet auf der Seite: <http://www.darc.de> – DARC-Info – Geschäftsstelle – Online-Formulare

Vermittlung von QSL-Karten an Stationen mit Sonder-DOK

Sonder-DOKs spielen bei der QSL-Vermittlung keine Rolle, sie werden in der QSL-Vermittlung auch nicht gespeichert. Jede Station - auch die, die einen Sonder-DOK hat - muss einem normalen DOK zugeordnet sein. Deshalb ist es sehr wichtig, dass dem DARC e. V. jedes Rufzeichen sofort nach Erhalt gemeldet wird. Clubstationen werden beitragsfrei aufgenommen, wenn der Verantwortliche (Rufzeicheninhaber) von dem Clubstations-Rufzeichen Mitglied im DARC e. V. ist und der OVV, von dem OV in dem die Clubstation aufgenommen werden soll, der Aufnahme zustimmt. Tritt der Verantwortliche aus dem DARC e. V. aus, endet auch die Mitgliedschaft der Clubstation. Es sei denn, es wird ein neuer Verantwortlicher, der Mitglied im DARC e. V. ist, gemeldet.

Dasselbe gilt natürlich auch für Clubstationen des VFDB e. V.

Formulare zum Melden von Clubstationen finden Sie im Internet auf der Seite: <http://www.darc.de> – DARC-Info – Geschäftsstelle – Online-Formulare



Die Beantragung und Zuteilung eines Sonder-DOKs beinhaltet nicht die automatische Aufnahme des Rufzeichens in die QSL-Karten Vermittlung des DARC e. V.!
Jedes neu zugeteilte Rufzeichen muss der DARC-Geschäftsstelle gemeldet werden.

Vermittlung von QSL-Karten an Stationen mit DA-Rufzeichen

Stationen, die den Prefix **DAØ** oder **DA5** haben, werden wie Clubstationen behandelt, wenn der Verantwortliche für dieses Rufzeichen Mitglied im DARC e. V. oder VFDB e. V. ist und dieses Rufzeichen der DARC-Geschäftsstelle gemeldet wurde.

Vermittlung von QSL-Karten an Ausbildungsrufzeichen (DN)

Ausbildungsrufzeichen müssen ebenfalls umgehend der DARC-Geschäftsstelle gemeldet werden. Ausbildungsrufzeichen werden als zusätzliches Rufzeichen personengebunden gespeichert. QSL-Karten können nur an den QSL-DOK des Inhabers des Ausbildungsrufzeichens vermittelt werden. Eine Vermittlung der QSL-Karten an einen anderen DOK ist nicht möglich.

Der Vermerk „via ...“ auf QSL-Karten an Ausbildungsrufzeichen wird von uns nicht beachtet.

Sollte uns das Ausbildungsrufzeichen nicht bekannt sein, geht die QSL-Karte mit dem Stempel

„**SRI, this station does not use the QSL-Service of DARC**“ zurück.

Formulare zur Meldung eines Ausbildungsrufzeichens finden Sie im Internet auf der Seite:

<http://www.darc.de> – DARC-Info – Geschäftsstelle – Online-Formulare

Wann versendet das DARC-QSL-Büro QSL-Karten an den OV?

Das QSL-Büro des DARC e. V. sendet jeden Monat einmal QSL-Karten an jeden DARC- und VFDB-Ortsverband, dieses kann sich aus technischen oder sonstigen Gründen auch mal ändern. Wenn die Sortieranlage defekt ist, ist kein Versand möglich!

Der Versand läuft alphabetisch ab. Am ersten Arbeitstag des Monats wird der Distrikt A, am zweiten der Distrikt B, am dritten der Distrikt C... usw. versandt. Einen Terminplan, wann welcher Distrikt versandt wird, finden Sie im Internet auf der Seite: <http://www.darc.de> – DARC-Info – Geschäftsstelle – QSL-Büro

Versand der QSL-Karten vom OV zum DARC-QSL-Büro

Der QSL-Manager im Ortsverband sollte die bei ihm abgegebenen QSL-Karten auch einmal im Monat zum QSL-Büro des DARC e. V. senden. Es sei denn, die bei ihm abgegebene Menge von QSL-Karten ist zu gering für einen Versand. Dieses sollte aber mit dem OVV abgesprochen werden.

QSL-Karten Sendungen an das QSL-Büro des DARC e. V. senden Sie bitte an folgende Adresse:

**DARC e. V.
QSL-Büro
Lindenallee 4
34225 Baunatal**

Für die Versandkosten von QSL-Karten-Sendungen an das DARC-QSL-Büro ist der OV zuständig. Unfrei zugestellte Sendungen werden nicht angenommen und gehen zu Lasten des Absenders zurück.

Besonderheiten beim Vorsortieren von QSL-Karten

QSL-Karten müssen nach den Prefixen der Länder sortiert werden.

Es gibt zwei Hauptgruppen von QSL-Karten:

1. QSL-Karten für deutsche Funkamateure
2. QSL-Karten für ausländische Funkamateure

- QSL-Karten für deutsche Funkamateure werden nach den ersten beiden Buchstaben im Prefix sortiert, z. B. DA, DB, DC, DD, DE, DF, DG, DH, DJ, DK, DL, DM, DN, DO, DP, DQ, DR, Y2.
- QSL-Karten an SWLs, die ihre QSL-Karten über ihre Mitgliedsnummer (DL-DOK-Mitgliedsnummer) vermitteln lassen, werden ebenfalls in einem Block zusammengefasst. Eine weitere Sortierung nach Zahlen innerhalb der Blöcke ist nicht erforderlich.
- Auf der obersten QSL-Karte eines Blockes sollte der Prefix gut zu erkennen sein.

QSL-Karten für das Ausland werden in erster Linie nach Prefixen sortiert.

Länder, denen mehrere Prefixe zugeteilt wurden, werden unter einem Haupt-Prefix zusammengefasst.

QSL-Karten an SWLs werden ebenfalls unter dem jeweiligen Haupt-Prefix zusammengefasst.

Eine weitere Sortierung innerhalb des Prefixes ist zurzeit nur für USA erforderlich.

Da es in den USA mehrere QSL-Büros gibt, bitten wir um folgende Beachtung:

In den USA gibt es kein zentrales QSL-Büro. Es gibt in jedem Zahlendistrikt einen QSL-Manager, der die eingehenden QSL-Karten an die bei ihm registrierten Stationen weiterleitet. Damit wir diese QSL-Karten besser und schneller zustellen können ist es wichtig, dass QSL-Karten für die USA, unabhängig von dem jeweiligen Buchstaben am Anfang des Rufzeichens, nach der Zahl im Rufzeichen sortiert werden.

Bei der Zahl 4 gibt es jedoch noch eine Ausnahme!

Alle Rufzeichen mit zwei Buchstaben und einer 4 im Prefix gehen an das WA4-QSL-Büro, alle anderen QSL-Karten mit einem Buchstaben und einer 4 im Prefix gehen an das W4-QSL-Büro.

Überseebesitzungen müssen je nach Prefix einzeln zusammengefasst werden!

(Siehe Prefix-Liste für QSL-Manager)

Australien besitzt seit einiger Zeit ein zentrales QSL-Büro, eine Sortierung nach Nummern ist daher nicht mehr erforderlich.

Bei einigen Ländern gibt es keine gesicherte Zustellmöglichkeit. Dazu gehören Länder in Krisengebieten, Länder in denen es kein QSL-Büro gibt und auch Länder, in den die Zustellung nicht reibungslos funktioniert, weil die Infrastruktur noch nicht komplett vorhanden ist. Bevor wir die QSL-Karten ins Ungewisse verschicken, versuchen wir einen Weg zu finden, wie die QSL-Karten gesichert zugestellt werden können. Dieses führt natürlich zu Laufzeitverzögerungen oder auch dazu, dass wir die QSL-Karten überhaupt nicht versenden können und diese an die Absender zurückschicken müssen. Hierbei bedienen wir uns verschiedener Möglichkeiten, die über das Internet zur Verfügung gestellt werden.

Mithilfe bei der QSL-Karten Vermittlung

Jeder kann uns bei der Vermittlung seiner QSL-Karten behilflich sein, indem er seine Gesprächspartner bei QRZ.com abfragt. Dort sind oftmals Informationen über die QSL-Tätigkeit des Einzelnen zu erfahren. Ob er z.B. in einem Club ist oder ob er nur e-QSL haben möchte, ob er einen QSL-Manager hat und ob er für das Zurücksenden seiner QSL-Karte das Rückporto benötigt. Wir vom DARC-QSL-Büro können nicht alle diese Wünsche erfüllen und schon gar kein Rückporto beilegen. Daher ist der Erfolg, eine QSL-Karte von so einer Station, die entsprechende Informationen bei QRZ.com hinterlegt hat, über das QSL-Büro zu erhalten, meistens gering. Wir können auch nur die Rufzeichen im Internet überprüfen, die in Länder gehen sollen, in denen es kein QSL-Büro gibt. QSL-Karten an Manager, z.B. in USA oder Frankreich, die QSL-Karten nicht über ein QSL-Büro bestätigen, können wir nicht ausfiltern. Die QSL-Karten werden von uns an das zuständige QSL-Büro weitergeleitet und kommen von dort mit einem entsprechenden Vermerk zurück.

Aufbau und Gestaltung der QSL-Karte

Die Gestaltung der QSL-Karte bleibt in erster Linie jedem selbst überlassen. Sowohl der Vorderseite als auch (eventuell) der Rückseite kann ein individuelles Aussehen gegeben werden. Jedoch sollten dabei einige Besonderheiten beachtet werden:

Format der QSL-Karte

Die QSL-Karte sollte nicht kleiner als das Weltpostkartenformat (ca. 8,5 cm x 13,5 cm) und nicht größer als das deutsche Postkartenformat (DIN-A6, ca. 10,5 cm x 15 cm) sein.

Die Kartonstärke sollte zwischen 170 und 220 g/m² betragen.

Ist die Stärke des Kartons geringer als 170 g/m², kommt es oft zu Problemen bei der Sortierung über unsere Sortieranlage und zu Beschädigungen beim Transport. Liegt die Stärke des Kartons über 220 g/m², bleiben die QSL-Karten in unserer Sortieranlage hängen. In beiden Fällen müssen die QSL-Karten von Hand sortiert werden, was natürlich sehr zeitaufwendig ist.

Beschaffenheit des QSL-Karten Kartons

Der Karton der QSL-Karte sollte sich problemlos von unseren Codierern bedrucken lassen. QSL-Karten aus Fotopapier oder Hochglanz beschichtete QSL-Karten bereiten erhebliche Probleme und müssen meistens von Hand sortiert werden.

Laminierte und doppelte QSL-Karten

Einige sind auf die Idee gekommen ihre QSL-Karten einzulaminieren.

Solche laminierten QSL-Karten können nicht codiert werden, der Aufdruck hält nicht auf dem Kunststoff und sie würden sich auch nicht von unserer Sortieranlage verarbeiten lassen, da sie zu starr sind.

Für die Sortierung, ob mit der Sortieranlage oder von Hand, ist das Aufdrucken des DOKs auf die QSL-Karte jedoch unerlässlich.

Dasselbe gilt auch für doppelte- oder Klapp-QSL-Karten.

Diese QSL-Karten können nicht von unserer Sortieranlage verarbeitet werden und müssen alle von Hand sortiert werden. Da diese Vermittlung sehr aufwendig ist, möchten wir darum bitten, solche QSL-Karten nicht zu verwenden.


Richtige Adressierung

Das Empfängerrufzeichen sollte auf einen Blick gut leserlich zu erkennen sein. Damit man das Empfängerrufzeichen nicht lange suchen muss, sollte es rechts oben auf der QSL-Karte stehen. Bitte auf deutliche Schreibweise der Buchstaben achten.

Nicht deutlich geschriebene Rufzeichen können zu Irrläufern führen!

Die häufigsten Verwechslungen gibt es bei den Buchstaben **I** und **J**, **U** und **V** sowie **J** und **Y**.

Wenn die QSL-Karte an einen QSL-Manager gehen soll, sollte dieses auch gut erkennbar mit einer „via“-Angabe auf der QSL-Karte vermerkt werden.

Absender:				To Radio				
Confirming <input type="checkbox"/> our QSO <input type="checkbox"/> your SWL Report				via				
DATE			UTC	MHz	MODE	SIGNAL REPORT		
D	M	Y				R	S	T
Remarks:								
PSE/TNX QSL								
via DARC QSL-Bureau, Lindenallee 4, 34225 Baunatal					73 de <i>Unter-</i>			
<i>schrift</i>								

Wer sich neue QSL-Karten drucken lassen möchte, kann sich nach dem hier abgebildeten Muster des Adressfeldes richten. Uns würde das die Vermittlungsarbeit erleichtern, da das Empfängerrufzeichen schneller erkannt wird.

In dem „via“-Feld sollte nur dann ein Eintrag sein, wenn die QSL-Karte an einen QSL-Manager vermittelt werden soll. Ab und zu wird in diesem Feld das Rufzeichen von einer Relais-Station eingetragen, über die das QSO

stattgefunden hat. Dieses führt oft zu Missverständnissen bei der Vermittlung und gegebenenfalls auch zu Fehlleitungen. Zusätzliche Informationen, wie z. B. die Angabe, über welches Relais das QSO geführt wurde, gehören in das Feld „Bemerkungen/Remarks“.

Die Unterschrift

Auf der Mitgliederversammlung (HV) im Mai 2007 wurde beschlossen, dass die Unterschrift des OPs auf der QSL-Karte für die Beantragung von vom DARC anerkannten Diplomen (z. B. DLD) nicht mehr erforderlich ist.

Platz für die Codierung

Falls die QSL-Karten auf beiden Seiten bedruckt werden, sollte auf einer Seite unten ein Rand von 1 cm frei bleiben, damit die von uns aufgebrachte Codierung ohne Probleme von der Sortieranlage gelesen werden kann. Die Codierung der QSL-Karte wird magnetisch gelesen. Eintragungen mit Kugelschreiber, Tinte, Filzstiften usw. wirken sich nicht störend aus. Es kann aber vorkommen, dass die Codierung nicht von dem Lesekopf der Sortieranlage erkannt wird. In diesem Fall muss die QSL-Karte manuell weiterbearbeitet werden. Wenn sich nun die Codierung innerhalb von Eintragungen befindet, kann man die von uns aufgebrachte Codierung kaum erkennen und man muss das Empfänger-Rufzeichen ein zweites Mal abfragen, um den DOK dann mit Bleistift erneut auf die QSL-Karte zu schreiben. Zum Bedrucken der QSL-Karten dürfen keine Farben verwendet werden, die magnetisierbare Bestandteile enthalten. Die meisten Probleme entstehen, wenn die QSL-Karten mit einem Laserdrucker bedruckt werden.

Der Aufdruck von Laserdruckern lässt sich auch magnetisieren und verhindert somit, dass die von uns aufgebrachte Codierung gelesen werden kann. QSL-Karten, die nicht von der Sortieranlage verarbeitet werden, müssen von Hand sortiert werden. Dies erfordert einen erhöhten Zeitaufwand, der den Durchlauf erheblich verringert.

Bitte auch keine wachsbeschichteten QSL-Karten verwenden, da darauf keine Codierung haftet.

Irrläufer

Sollten Sie mit einer QSL-Kartensendung vom QSL-Büro QSL-Karten erhalten, die nicht für Mitglieder aus Ihrem OV bestimmt sind, senden Sie uns diese bitte im beigelegten Umschlag für Irrläufer zurück. Bitte schreiben Sie keine Vermerke wie z. B. „Nicht in unserem OV“ oder „Dies ist ein Irrläufer“, auf die QSL-Karten. Sie würden damit die QSL-Karten für den rechtmäßigen Empfänger unbrauchbar machen. Irrläufer lassen sich leider nicht ganz vermeiden. Bevor Sie die QSL-Karte als Irrläufer zurücksenden, sollten Sie jedoch überprüfen, ob es sich nicht um ein Ex-Rufzeichen eines OV-Mitgliedes handelt.

Rücksendung von QSL-Karten mit Codierung

QSL-Karten, die an deutsche Absender zurückgehen sollen, weil das QSO nicht stattgefunden hat oder irgendetwas anderes nicht stimmt und bereits eine Codierung besitzen, bitte auch mit den Irrläufern in dem dafür vorgesehenen Umschlag zurücksenden. Bitte nicht den neuen ausgehenden QSL-Karten beigelegen!

Besonderheiten und Probleme

Da in den letzten Jahren der Computer immer mehr Einzug in den Amateurfunkbereich gehalten hat und bedingt dadurch auch die Verwaltung von QSL-Karten immer leichter wird, bitten wir bei der Verwendung von Labels darauf zu achten, dass sie richtig fest angebracht sind und dass sie einen Mindestabstand von 2 cm zum unteren QSL-Kartenrand nicht unterschreiten. Des Weiteren möchten wir Sie bitten, keine losen Aufkleber auf den QSL-Karten anzubringen, z. B. Diplominformationen oder weitere Mitteilungen an den Empfänger. QSL-Karten, die einen solchen zum Teil losen Aufkleber besitzen, würden in der Sortieranlage hängen bleiben und beschädigt werden. Diese QSL-Karten müssten auch von Hand sortiert werden. Deshalb werden solche, nur zum Teil befestigten Aufkleber oder Zettel von uns entfernt.

Probleme gibt es auch mit der Sortierung von zu dünnen QSL-Karten (QSL-Papier), die auf einem normalen Kopiergerät mit Schreibpapier erstellt wurden. Sie können bei der Vermittlung beschädigt werden. Wer solches QSL-Papier verschickt, sollte sich nicht wundern, wenn sein QSL-Karten Rücklauf nicht besonders gut ist. Der Empfänger von solchem QSL-Papier wird es sich bestimmt überlegen, ob er ein solches QSL-Papier mit seiner schönen QSL-Karte bestätigt.

Mahn-QSL-Karten

Von einigen OMs, die ihre QSOs mit dem Computer verwalten, werden nach einiger Zeit sogenannte Mahn-QSL-Karten verschickt. Man kann niemanden dazu zwingen, ein QSO mit einer QSL-Karte zu bestätigen. Einige dieser Mahn-QSL-Karten sind von QSOs, die schon etliche Jahre zurückliegen. Es macht wenig Sinn, solche QSL-Karten noch einmal zum Versand zu bringen, sie belasten nur das QSL-Büro.

Entweder sie bleiben wieder unbeantwortet oder sie kommen zurück mit dem Vermerk „Kein Mitglied“ oder „Verstorben“. Rufzeichen können sich im Laufe der Zeit auch geändert haben und das angemahnte Rufzeichen kann einem neuen Besitzer zugeteilt worden sein, der mit der QSL-Karte nichts anfangen kann. Wir empfehlen, wenn man unbedingt eine Mahn-QSL-Karte schreiben möchte, dieses höchstens für 3 bis 5 Jahre zurückliegende QSOs zu tun. Dabei sollte auch beachtet werden, ob sich das Rufzeichen eventuell geändert haben könnte. Durch Aufstockung der Genehmigung oder durch Rufzeichenumtausch.

Von der Verwendung einer dritten und vielleicht sogar noch weiteren Mahn-QSL-Karte bitten wir abzusehen, denn wer die ersten beiden nicht beantwortet hat, wird die dritte auch nicht beantworten und den QSL-Büros bleibt damit eine Menge Arbeit erspart.

QSL-Manager, QSL via ...

Falls ein Mitglied aus Ihrem OV eine Gastlizenz für ein anderes Land bekommen hat und dort aktiv wird, oder er den QSL-Manager für eine andere ausländische Station übernommen hat, muss sein deutsches Rufzeichen als QSL-Manager im QSO angegeben werden, damit der Gesprächspartner dieses zusätzlich mit dem Vermerk „via D...“ auf der QSL-Karte vermerken kann. Wir sind nicht in der Lage, QSL-Karten an ausländische Rufzeichen ohne „via“-Vermerk, deutschen Rufzeichen zuzuweisen.

Auch der Vermerk „TZ5ZZ via DOK xxx“ oder via einer Organisation z. B. „via GDXF“ bedeutet zusätzlichen Aufwand bei der Vermittlung und führt zu Fehlleitungen, da QSL-Karten nur nach Prefix vermittelt werden.

QSL-Karten an DL via DL-Manager

Wir erhalten immer mehr QSL-Karten an deutsche Rufzeichen, auf denen zusätzlich noch ein deutsches Rufzeichen als Manager angegeben ist, z.B. „DR77... via DJ8...“.

Dieses wird bei der QSL-Vermittlung nicht beachtet und ist daher nicht erforderlich!

QSL-Karten können nur an Rufzeichen vermittelt werden, die zum Zeitpunkt der Vermittlung, bei der QSL-Vermittlung des DARC e. V. gespeichert sind.

Zur Meldung von personengebunden Rufzeichen und Clubstationen gibt es auf der Internetseite des DARC unter DARC-Info, Geschäftsstelle, Online Formulare, verschiedene Formulare, mit denen man neu zugeteilte Rufzeichen der DARC-Geschäftsstelle melden kann.

						To Radio	DFØAFZ		
						via	DL1ZAX		
DATE			UTC	MHz	MODE	SIGNAL REPORT			
D	M	Y				R	S	T	
14	4	11	17:35	3,775	SSB	5	9	/	

Was bedeutet „via CBA“ oder „LoTW“ ?

Die Buchstaben **CBA** stehen für **Call Book Address**. Dieses bedeutet, dass der Gesprächspartner seine QSL-Karte direkt an die im Callbook oder bei <http://www.QRZ.com> angegebene Adresse haben möchte. Dieses können wir vom QSL-Büro nicht leisten. Wir versenden QSL-Karten normalerweise nur an QSL-Büros und in ganz wenigen Ausnahmen, wenn es in dem Land kein QSL-Büro gibt, auch direkt.

Es kommt auch vor, dass in dem via-Feld der Eintrag **via LØTW** angegeben wurde.

LoTW ist die Abkürzung von **Logbook of The World**, dieses ist eine Elektronische QSO-Datenbank im Internet und kein QSL-Manager!

Was bedeutet „QSL“ ?

Wenn man im QSO, meistens bei Digitalen Betriebsarten, die Information **QSL** bekommt, bedeutet dieses, dass der QSO-Partner erst eine QSL-Karte sendet wenn er eine erhalten hat. Somit muss man zuerst seine QSL-Karte auf die Reise schicken die dann beantwortet wird. Dieses führt natürlich zu einer erheblich längeren Laufzeit bis man die QSL-Karte des Gesprächspartners zurück bekommt, dabei können einige Monate wenn nicht sogar Jahre vergehen!

Folgende Stempel werden vom QSL-Büro des DARC verwendet

QSL-Karten an Rufzeichen, die noch nie beim DARC gemeldet waren, erhalten den Stempel:

**CALLSIGN UNKNOWN
CANNOT BE DELIVERED
BY DARC QSL-SERVICE**

RUFZEICHEN UNBEKANNT
KANN NICHT VERMITTELT WERDEN
ÜBER DEN DARC QSL-SERVICE

QSL-Karten an Rufzeichen, die nicht mehr Mitglied des DARC sind, erhielten früher den Stempel:

**NOT MEMBER OF THE DARC
QSL CANNOT BE DELIVERED
BY DARC QSL-SERVICE**

KEIN MITGLIED DES DARC
QSL KANN NICHT VERMITTELT WERDEN
ÜBER DEN DARC QSL-SERVICE

Da es einige Rufzeicheninhaber gibt, die im Callbook eingetragen sind, aber noch nie Mitglied im DARC waren und somit eigentlich dem DARC nicht bekannt sind, gab es Probleme, wenn diese QSL-Karten mit dem Stempel **CALLSIGN UNKNOWN** zurückgeschickt wurden.

Einige dieser QSL-Karten wurden uns mit dem Vermerk „**Steht doch im Callbook**“ zurückgeschickt. Rufzeicheninhaber, die im Callbook stehen, müssen nicht automatisch DARC-Mitglied sein. Bevor wir QSL-Karten zurücksenden, überprüfen wir auf der Internetseite der BNetzA, ob dieses Rufzeichen überhaupt vergeben ist. Sollte das für uns unbekannte Rufzeichen bei der BNetzA aufgeführt sein, erhalten die QSL-Karten den Stempel:

SRI, this station does not use the QSL-Service of DARC

SRI, diese Station benutzt nicht den QSL-Service des DARC

Bei QSL-Karten an Rufzeichen aus Ländern, in denen es kein QSL-Büro, gibt wird geprüft, ob für dieses Rufzeichen ein QSL-Manager bekannt ist. Dazu verwenden wir diverse Datenbanken im Internet z. B. <http://www.qrz.com> und auch die Callbook CD. Sollte dieses erfolglos sein, senden wir die QSL-Karte mit folgendem Stempel zurück:

**Leider kann diese QSL-Karte
nicht vermittelt werden, da
uns kein QSL-Büro, QSL-Manager
oder eine direkte Adresse bekannt ist.**

QSL-Karten mit einer falschen QSL-Manager-Information, erhalten den Stempel: **NOT Manager**

QSL-Karten an verstorbene Mitglieder erhalten den Stempel: **SILENT KEY**.

QSL-Karten an Stationen mit einem zurzeit nicht vergebenen Prefix erhalten den Stempel: **Return callsign incorrect** oder **Call wrong**

QSL-Karten an Y2

Uns erreichen immer wieder aktuelle QSL-Karten an den Prefix Y+Zahl = Ex DDR. Soweit uns bekannt ist, ist dieser Prefix seit 1993 nicht mehr vergeben!

Daher kann es sich bei diesen Y2-Rufzeichen nur um Hörfehler handeln.

Rufzeichenüberprüfung bei der BNetzA

Wenn jemand eine QSL-Karte zurück bekommen hat, besteht die Möglichkeit über die Internet Seite der BNetzA <http://ans.bundesnetzagentur.de/Amateurfunk/Rufzeichen.aspx> zu kontrollieren, ob dieses Rufzeichen jemandem zugeteilt wurde. Eventuell kann man dadurch auch Buchstabendreher im Rufzeichen erkennen und korrigieren.

Begleitliste für QSL-Sendungen

Zweimal im Jahr (April und Oktober) erhält jeder OV-QSL-Manager eine Liste vom DARC e. V. mit allen Rufzeichen der Mitglieder, die über seinen OV QSL-Karten erhalten. Es kann vorkommen, dass jemand Mitglied im OV ist, dessen Rufzeichen aber nicht auf der QSL-Begleitliste steht. In diesem Fall bekommt dieses Mitglied seine QSL-Karten über einen anderen OV (z. B. Doppelmitglieder VFDB e. V.). Die QSL-Begleitliste enthält das aktuelle Rufzeichen, falls vorhanden alle EX-Rufzeichen, alle DE-Kennzeichen und die sich aus dem DOK und der Mitgliedsnummer ergebende SWL-Nummer sowie die Adresse und die Mitgliedsnummer. Ausländische Rufzeichen, die als EX-Rufzeichen in unserer EDV gespeichert sind, werden bei der QSL-Vermittlung nicht automatisch erkannt. Deshalb ist es sehr wichtig, dass derjenige, der QSL-Karten für sein ausländisches Rufzeichen über das QSL-Büro des DARC erhalten möchte, sein deutsches Rufzeichen als „QSL via D....“ beim QSO seinem Gesprächspartner mitteilt.

Sollte die „BEGLEITLISTE FÜR QSL-SENDUNGEN“ Fehler enthalten, senden Sie bitte die von Ihnen korrigierte Kopie zurück an den DARC e. V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal. Sie können uns dieses auch per Telefon, FAX oder E-Mail: darc@darc.de mitteilen.

Eigene QSL-Karte kommt zurück, obwohl man eine erhalten hat

Es kommt vor, dass uns QSL-Karten, die wir mit dem Stempel „**SRI, this Station does not use the QSL-Service of DARC**“ an den Absender zurückgeschickt hatten, mit der Bemerkung zurück bekommen „**Ich habe doch die QSL-Karte über das QSL-Büro des DARC erhalten, wie-so kennt der DARC das Rufzeichen nicht?**“.

Dieses liegt darin begründet, dass wir nur das Empfänger-Rufzeichen kontrollieren, denn das zusätzliche Kontrollieren des Absenders, ob dieser auch DARC-Mitglied ist, bedeutet einen viel zu hohen Zeitaufwand.

Daher ist es äußerst wichtig, dass uns neu zugeteilte Rufzeichen umgehend gemeldet werden. Wenn jemand vom DARC eine QSL-Karte zurück bekommt, die nicht vermittelt werden konnte, obwohl er von dieser Station eine QSL-Karte erhalten hat, hilft es uns wenig, wenn er die Karte mit dem Vermerk „**Ich habe doch eine QSL-Karte von dieser Station über das DARC-QSL-Büro erhalten!**“ zurücksendet.

Vielleicht wurde uns das Rufzeichen noch nicht gemeldet oder der Absender ist kein DARC-Mitglied. In solchen Fällen senden Sie uns bitte eine Kopie der QSL-Karte, auf der wir den Namen und die Adresse des Absenders erkennen können, oder teilen Sie uns dessen Namen, DOK und die Anschrift mit. Nur anhand dieser Daten ist es möglich, diese Person in unserer Datenbank zu finden, um das Rufzeichen zu ergänzen.

Diese und weitere Informationen finden Sie auch im Internet auf der Seite: <http://www.darc.de> – DARC-Info – Geschäftsstelle – QSL-Büro

73 de
Dietmar Austermühl, DL1ZAX

DARC e. V.
QSL-Büro
Lindenallee 4
34225 Baunatal

Telefon: 0561 94988-0
FAX: 0561 94988-50
E-Mail: darc@darc.de
Internet: <http://www.darc.de>